



Jahresbericht 2012

Projektkoordination:
Apl. Prof. Dr. Winfried Meißner
Universitätsklinikum Jena, Klinik für Anesthesiologie und Intensivtherapie,
Schmerzambulanz, Erlanger Allee 101, 07747 Jena
www.quips-projekt.de

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	1
1. QUIPS-Verwaltung	1
2. Schulungen/Seminare	3
3. Anwendertreffen	3
4. Interne QUIPS-Treffen.....	3
5. Kongresse / Vorträge.....	3
6. Veröffentlichungen/Öffentlichkeitsarbeit	4
7. Das QUIPS-Team in Jena	5
8. Steuergruppe.....	5
9. Kooperationspartner	5
10. Teilnehmerentwicklung.....	6
11. Ausblick – Pläne für 2013.....	7



Zusammenfassung

Auch 2012 ist QUIPS stetig gewachsen. Im Dezember 2012 nahmen insgesamt 162 Kliniken an QUIPS teil, und die Datenbank ist mit über 280.000 Datensätzen eines der weltweit größten Schmerzregister. Hauptaufgaben des QUIPS-Teams in Jena waren neben der Teilnehmerverwaltung der Umzug der QUIPS Datenbank und des Benchmarkservers auf einen neuen Server, was eine Neugestaltung der Seiten erforderlich machte, die Erstellung neuer Benchmarkberichte, um das ‚Lernen vom Besten‘ zu fördern und die Fortsetzung der Kooperation mit dem Certkom und dem PAIN OUT Projekt.

1. QUIPS-Verwaltung

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des QUIPS-Projekts 2013 wurde die Angebotspalette für teilnehmende Kliniken erweitert. Neben neuen Feedback- und Filterfunktionen bieten wir den QUIPS-Teilnehmern nun die Möglichkeit, sich auch international zu vergleichen (im Rahmen des PAIN OUT Projekts) und die PAIN OUT Electronic Knowledge Library zu nutzen. In dieser Wissensbibliothek sind patienten-, situations- und therapiespezifische Zusammenfassungen existierender internationaler Leitlinien zur Akutschmerztherapie gebündelt und zugänglich gemacht. Mit wenigen Mausklicks wird der Nutzer auf die für eine bestimmte Fragestellung relevanten Kapitel der Leitlinien geführt.

Mit der Erweiterung der Angebote ging eine Erhöhung der Jahresgebühr von 1.000 EUR auf 1.500 EUR (reduziert: von 500 EUR auf 900 EUR) einher.

QUIPS-Teilnehmer, die die neuen Angebote nutzen möchten, wurden gebeten, einen entsprechenden neuen Vertrag zu unterschreiben. Neue Vertragspartner unterzeichnen ab 2013 automatisch den erweiterten Vertrag.

Aus administrativen Gründen werden sämtliche QUIPS-Rechnungen ab 2013 zum gleichen Zeitpunkt, nämlich am Anfang des Kalenderjahres, gestellt.

Workshops

Seit dem Jahr 2011 führt QUIPS zwei- bis dreimal jährlich Workshops zu den Themen **Statistische Datenauswertung** zur eigenen Datenanalyse und wissenschaftlichen Verwendung sowie **Einführung in das Change-Management** an.

Kooperation mit Certkom

Um Synergieeffekte zu nutzen, werden wir die Zusammenarbeit mit dem Certkom e.V. intensivieren. Am 11.05.2013 wird ein gemeinsames Symposium in Berlin stattfinden.

QUIPSi:

Für eine weitere Strukturentwicklung von QUIPSi wurde Kontakt zur European Society of Paediatric Anaesthesia (ESPA) aufgenommen. Ton Schouten (honorary secretary) und Nigel Turner (president) zeigten sich sehr interessiert an dem Projekt und würden gern eine Ausweitung auf nicht deutschsprachige Länder diskutieren und ggf. unterstützen. Nach Beendigung der Pilotphase und der Ausweitung des Projektes auf alle interessierten Kliniken wird geplant, eine Teilnahmegebühr für alle teilnehmenden Kliniken ab 2013 zu erheben, für QUIPS- Teilnehmer ist das Kindermodul kostenfrei.

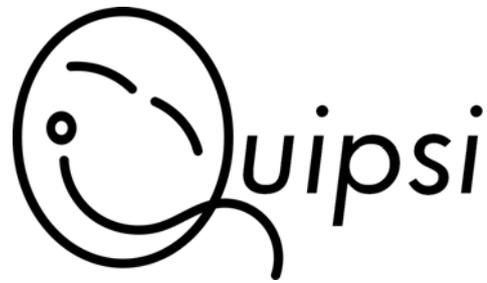


QUIPSi- Arbeitsgruppentreffen:

- 08.06.2012 Symposium mit dem Thema „Kinderschmerztherapie“ Asklepios Klinik Sankt Augustin
- 24.11.2012 Berlin Charite Campus Virchow Klinikum

2012 fanden 2 QUIPSi- Arbeitsgruppentreffen statt, wobei die Arbeitsgruppen berichteten und aktuelle Themen zur Strukturentwicklung des Projektes zur Diskussion kamen. Hervorzuheben ist die hervorragende Arbeit zur Validierung des QUIPSi- Fragebogens von der Grazer Arbeitsgruppe. Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit informiert die Teilnehmer halbjährlich über aktuelle Themen und interessante Berichte aus den Kliniken in Form eines Newsletter, der *QUIPSi* info. Die Internetpräsenz wurde auf der QUIPS- Homepage integriert, sodass sich alle Kliniken zielgerichtet über den Kinderbereich informieren können. Auch für die QUIPSi- Daten steht die Onlinedatenbank zur Verfügung, die es jederzeit erlaubt, die Ergebnisse nach bestimmten Kriterien (z.B. OPS/ Anästhesieverfahren) abzurufen und sich mit anderen Stationen deutschlandweit/ Österreich/ Schweiz zu vergleichen.

Das Kindermodul besitzt nun auch ein eigenes Logo:



2012 nahmen am QUIPSi- Projekt 12 Kliniken, mit 20 Stationen teil. Es kamen in diesem Jahr über 1.000 neue Datensätze hinzu, sodass die Gesamtanzahl der QUIPSi- Datensätze inzwischen 4.640 beträgt.

Das nächste Arbeitsgruppentreffen wird für den 15.06.2013 in Graz geplant.



2. Schulungen/Seminare

Die halbtägige QUIPS-Schulung am Beginn der Projektteilnahme ist verpflichtend. Sie enthält eine kurze Einführung in das Projekt QUIPS und es werden verschiedene Inhalte und Prozesse der Datenerhebung ausführlich dargestellt.

Schulungen 2012		
Datum	Ort	Teilnehmer
22.02.2012	Jena	4
05.05.2012	Leipzig, DAC	16
13.09.2012	Berlin, HAI	20
15.09.2012	Österreich	9
16.10.2012	Hamburg, Asklepios	14
07.11.2012	Jena	29
Seminare 2012		
10.05.2012	Jena (Change-Management)	8
10.05.2012	Jena (Statistik)	9
11.05.2012	Jena (Statistik)	10
09.11.2012	Jena (Statistik)	6

3. Anwendertreffen

Anwendertreffen bieten den klinischen Zentren, die bereits am QUIPS-Projekt teilnehmen, die Möglichkeit, ihre Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam mit dem QUIPS-Team die Ergebnisse und die weiteren Möglichkeiten des Benchmarkings zu diskutieren.

Das diesjährige Anwendertreffen fand am 05.05.2012 in Leipzig auf dem DAC statt.

4. Interne QUIPS-Treffen

Die am QUIPS-Projekt beteiligten Mitarbeiter des Universitätsklinikums Jena treffen sich alle 4 – 6 Wochen zu einer Teambesprechung, bei der alle relevanten Fragen geklärt werden.

5. Kongresse / Vorträge

„PAIN OUT and QUIPS - registry-based quality improvement projects for postoperative pain“, McMaster University Hamilton, Kanada, 12.1.2012

„Was lehren uns QUIPS und PAIN-OUT in der Akutschmerztherapie?“, Universitätsklinikum Homburg, 14.2.2012

„QUIPS in der Qualitätssicherung der Akutschmerztherapie“, Hof, 15.2.2012

„Qualitätssicherung in der postoperativen Schmerztherapie“, Klinikum Klagenfurt, 26.3.2012

„PAIN OUT – Qualität in der postoperativen Schmerztherapie“, Inselspital Bern, 29.3.2012

„Was können Kliniken voneinander lernen?“, Certkom-Symposium Bochum, 17.4.2012

„QUIPS – wo können wir besser werden?“, Deutscher Chirurgenkongress, Berlin, 26.4.2012

„Qualitätsmanagement“, PAIN Update, Nürnberg, 12.5.2012

„Bessere Prozesse: Was wirkt wirklich bei akuten Schmerzen?“, Schmerzwoche Mayrhofen, 15.5.2012

„Registries as a base for pan-European health services research in the field of pain“, SIP-Meeting Kopenhagen, 31.5.2012

„QUIPSi und QUIPS“, Symposium Kinderschmerztherapie St. Augustin, 8.6.2012



- „Epidemiology of postoperative Pain“, Euroanesthesia, Paris, 9.6.2012
 „PAIN OUT“, World Congress on Pain, 27-30.8.2012, Mailand
 „QUIPS“, ÖGARI, Klagenfurt, 15.9.2012
 „Ergebnisse aus QUIPS“, Bielefelder Anästhesiologische Fortbildung, 25.9.2012, Bielefeld
 „Qualitätsmanagement in der Akutschmerztherapie“, Deutscher Schmerzkongress, 18.-20.10.2012, Mannheim
 „Benchmarking in der Schmerztherapie“, 1. Internationales Akutschmerzsymposium, 6.11.2012, Graz
 „Qualitätskriterien für die Akutschmerztherapie: QUIPS“, Schmerzkongress Marburg – Gießen, 17.11.2012, Marburg

Poster:

- „Sind Wessis Weicheier? – Regionale Unterschiede bei Schmerzintensität und Schmerzmittelbedarf bei laparoskopischen Cholezystektomien innerhalb Deutschlands“; Y. Rabe, M. Komann, W. Meißner; Deutscher Anästhesiecongress DAC 2012 in Leipzig
 „Appendektomie – ein schmerzhafter Eingriff“, A. Göttermann, M. Komann, W. Meißner, Deutscher Anästhesiecongress DAC 2012 in Leipzig
 „Froh, ungehalten, gedrückt, zappelig oder glücklich? – Zusammenhang zwischen Stimmung und ausgewählten Outcome-Parametern im QUIPS-Projekt“, J. Rothaug, A. Göttermann, W. Meißner, Deutscher Schmerzkongress 2012 in Mannheim

6. Veröffentlichungen/Öffentlichkeitsarbeit

Beiträge in (Fach-)Zeitschriften und Büchern:

- Zaslansky R, Chapman CR, Rothaug J, Bäckström R, Brill S, Davidson E, Elessi K, Fletcher D, Fodor L, Karanja E, Konrad C, Kopf A, Leykin Y, Lipman A, Puig M, Rawal N, Schug S, Ullrich K, Volk T and Meissner W. Feasibility of international data collection and feedback on post-operative pain data: Proof of concept. EJP 2012; 16: 430-438
 Wittekindt D, Wittekindt C, Schneider G, Meissner W, Guntinas-Lichius O. Postoperative pain assessment after septorhinoplasty. Eur Arch Otorhinolaryngol 2012, 269:1613–1621
 Wittekindt D, Wittekindt C, Meissner W, Guntinas-Lichius O. Postoperativer Schmerz nach Mittelohrchirurgie. HNO 2012,
 Rothaug J, Weiss T, Meissner W. Externe Validität der schmerzbedingten Funktionsbeeinträchtigung: Messen wir, was wir messen wollen? Schmerz 2012;26:396-401
 Rabe Y, Steyer AM, Göttermann A, Meissner W. 10 Jahre QUIPS – Was gibt es Neues? Anästhesiologie und Intensivmedizin 2012, 9: 515-517
 Sandner-Kiesling A, Jaksch W, Meissner W. Das QUIPS-Projekt – Qualitätsverbesserung in der postoperativen Schmerztherapie. Chirurgie (Mitteilungen des BÖC) 2012;3: 32-35
 Meissner W. Akuter Schmerz. In Beck G (Hrsg.) Handbuch Anästhesie 2012. Med Publico GmbH, 2012, S. 1-19



7. Das QUIPS-Team in Jena

Das **Projektmanagement** wird nach wie vor vom QUIPS-Team an der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie am Universitätsklinikum in Jena durchgeführt.

Name	Funktion	Aufgaben
Prof. Dr. Winfried Meißner	Projektleiter (Teilzeit)	- Projektkoordination
Yvonne Rabe (bis Ende 2012)	Ärztl. Mitarbeiterin (Teilzeit)	- Projektmanagement - Benchmarkbesuche - Auswertungen - medizinische Fragestellungen - Schulungen/Präsentationen
Dr. Swantje Mescha	Ärztl. Mitarbeiterin (Teilzeit)	- Projektkoordination QUIPSi
Anna-Maria Steyer (bis Ende 2012)	Dipl.-Psychologin (Teilzeit)	- Projektmanagement - Benchmarkbesuche - Change-Management
Antje Göttermann	Pain Nurse (Teilzeit)	- pflegerische Fragestellungen - Koordination Datenerhebung - Kontaktpflege zu Teilnehmern - Schulungen/Präsentationen
Dr. Marcus Komann	IT-Koordinator (Teilzeit)	- Schnittstelle TAKWA – QUIPS - statistische Datenauswertungen - Schulungen
Sandra Bauer	Sekretärin (Teilzeit)	- Kontaktpflege zu Teilnehmern - Bearbeitung von Anfragen - Vorbereitung der Schulungen - Website-Pflege, Büroarbeiten - Bearbeitung von Neuanmeldungen und Rechnungen

8. Steuergruppe

Name	Institution
Prof. Dr. Meyer	Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie
Prof. Dr. Winfried Meißner	Universitätsklinikum Jena
Dr. Swantje Mescha	Universitätsklinikum Jena
Prof. Dr. Esther Pogatzki-Zahn	Universitätsklinikum Münster
Prof. Dr. Alexander Schleppers	Ärztlicher Geschäftsführer BDA/DGAI
Prof. Dr. Jürgen Schüttler	Universitätsklinikum Erlangen, Präsident der DGAI
Prof. Dr. Ulrike Stamer	Universitätsklinikum Bern
N.N.	Vertreter DGCH, BDC
OA Dr. W. Jaksch	Vertreter ÖGARI
Prof. Dr. A. Sandner-Kiesling	Vertreter ÖGARI

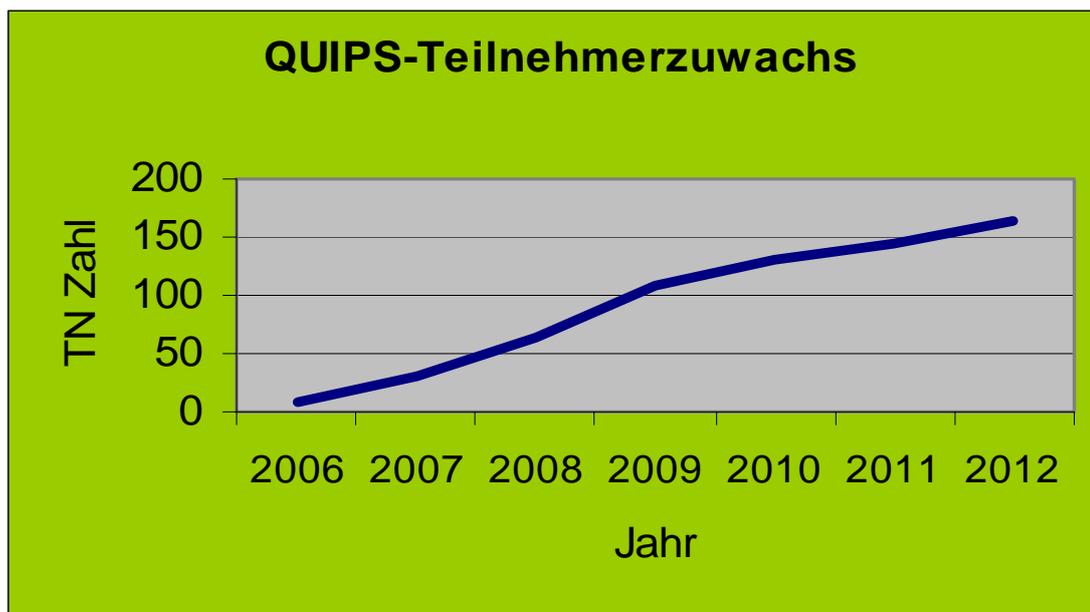
9. Kooperationspartner

Name	Funktion
TAKWA GmbH, Erfurt	Projektsoftware-Entwicklung und -maintenance



10. Teilnehmerentwicklung

Teilnehmerzuwachs 2006 - 2012



2012 sind 30 Kliniken neue QUIPS-Teilnehmer geworden!



11. Ausblick – Pläne für 2013

Zusammenführung der QUIPS – und der PAIN OUT – Datenbanken

Die Zusammenführung ist für 2013 geplant. Dabei wird der PAIN OUT-Fragebogen unverändert bleiben und einige der QUIPS-Fragen werden an PAIN OUT angepasst. Zudem werden wir die Vergleichbarkeit von bisher erhobenen QUIPS- und PAIN OUT-Daten untersuchen und diese auf dem Benchmarkserver anzeigen.

Kooperation mit PAIN OUT

Ende 2012 lief die EU-Förderung für das PAIN-OUT-Projekt aus, und es soll analog zu QUIPS durch eine kostenpflichtige Öffnung für Mitgliedskliniken weltweit verstetigt werden. Dabei wird eine sehr enge Kooperation mit QUIPS angestrebt, um Synergieeffekte zu nutzen. Die Fragebögen werden angepasst, so dass für den Großteil der Items ein internationaler Vergleich möglich ist. Die zusätzlichen Möglichkeiten von PAIN OUT (internationales Benchmarking, CDSS, Leitliniendatenbank, Forum) stehen auch den QUIPS-Teilnehmern zur Verfügung. Die Administration beider Projekte sowie perspektivisch auch das Datenhosting werden gemeinsam durchgeführt. Perspektivisch sollen beide Projekte so eng aufeinander abgestimmt werden, dass QUIPS als (größter und ältester) Teil eines weltweiten Registerprojektes fortentwickelt wird. An dem Namen von QUIPS, der politischen Anbindung an BDA/DGCH, den Kooperationen mit den übrigen Verbänden und an den Leitungsstrukturen (Steuerkreis) soll sich jedoch nichts ändern, da QUIPS durch seine Größe und Bekanntheit eine Sonderstellung besitzt.

PAIN OUT wird als Kooperationsprojekt von einem Großteil der früheren EU-Projektpartner unter der Leitung des Uniklinikums Jena und in enger Kooperation mit der International Association for the Study of Pain (IASP) fortgesetzt. Ein enger Informationsaustausch zwischen dem QUIPS-Steuerkreis und dem Koordinationsteam von PAIN OUT wird gewährleistet.

Benchmarktreffen

Die vergangenen Treffen zeigten uns, wie groß der Bedarf nach persönlichem Erfahrungsaustausch und konkreten Verbesserungsideen unter den Teilnehmern ist. Wir planen, die kommenden BMT daher zielgruppenspezifisch anzubieten (z.B. große Maximalversorger, Unikliniken, Zentren, Krankenhäuser in ländlichen Gebieten, etc.) und spezielle, diese Zielgruppe interessierende Themen diskutieren zu lassen.

Kindermodul - QUIPSi

Um den neuen Kinderfragebogen als QM-Instrument noch populärer zu machen, sind weiterhin Präsentationen und Vorträge im Rahmen von Kongressen geplant. Außerdem werden wir zur Belohnung für die befragten Kinder einen Button mit QUIPSi-Smile gestalten und so das Corporate Identity Design zur Wiedererkennung von QUIPSi ausweiten.

Der Webauftritt www.quips-projekt.de ist um einen eigenen Bereich für QUIPSi erweitert worden, um so allen Interessenten kurz und übersichtlich Informationen über QUIPSi bereit zu stellen.